

Nun endlich habe ich mir die Zeit genommen, um meinen Bericht von den letzten zwei Veranstaltungen, welche außer der Reihe des Slaloms statt gefunden haben, zu schreiben.

Wie im Vorfeld schon berichtet fuhren Heinz Jabs und ich am 15.8 die Oldtimer-Rallye in Verden mit. Die Nennung hatte mir Heinz bei meinem Geschicklichkeitsturnier in Altjürden schon vollständig ausgefüllt, nur noch zum Unterschreiben mitgebracht. Da wollten wir beide nochmal das Beste geben, um bei diesen 200 km ein gutes Ergebnis einzufahren. Es war eine sehr anstrengende und schweißtreibende Rallye, denn es war sehr schwül an diesem Tag. Aber als Team kamen wir beide sehr gut zurecht und ich denke wir werden für 2016 die eine oder andere Rallye bestreiten. Team Jabs und Wittke gingen hier zufrieden mit dem 4. Platz von 12 nach Hause. Ich denke das war für uns beide ein super Ergebnis. Es hat sehr viel Spaß gemacht.

Zwei Tage nachdem wir die Rallye bestritten haben, bekam ich vom ADAC Weser Ems Post, dass ich mich für die Westdeutsche Turnier Meisterschaft qualifiziert habe, da ich, wie berichtet, 4 Turniere gefahren bin durch die ich mich unter die 15 Besten mischen konnte. Das Meisterschaftsturnier fand am 05.09.15 in Rodenkirchen statt, was ja praktisch vor meiner Haustür liegt (ca. 1 Stunde Fahrtzeit). Also schickte ich die Unterlagen zum ADAC zurück und meldete mich an. Ich habe mir für diesen Tag sehr viel vorgenommen, aber ob ich es umsetzen konnte war ja doch sehr fraglich, denn es waren noch zwei andere Gaue, nämlich Ostwestfalen-Lippe und Nordrhein Westfalen, somit waren insgesamt 48 Starter nominiert. Aber es waren nur die Besten der Besten, die diese Sportart beherrschten, die ich vor 12 Jahren auch regelmäßig betrieben habe und zweimal als Niedersachsenmeister hervor ging, hatte ich es doch sehr schwer, da ich ja nicht mehr die Übung habe, wie damals. Der Parcours war sehr gut. Aber leider spielte der Wettergott an diesem Sonnabend nicht so richtig mit. Im strömenden Regen, Scheibenwischer zweite Stufe, Heckscheibe beschlagen, absolvierte ich zwei Wertungsläufe. Somit hatte ich nach hinten keine freie Sicht zum Gatter, um 15cm genau heran zu fahren, also musste ich den Abstand schätzen ohne ihn richtig zu sehen. Beim Einparken leider ein Korrekturzug zu viel gemacht, das brachte mir dann auch nochmal 5 Minuspunkte. Um wirklich im Mittelfeld mitzufahren, müsste ich doch noch ein bisschen mehr üben, aber ich denke in diesem Jahr war es im Turniersport doch zu meiner Zufriedenheit gelaufen, denn es sollte ja alles nur für mein eigenes Ego sein, um es noch ein bisschen zu beherrschen.

So und nun muss es wieder nach vorne gehen, denn der nächste Slalom steht wieder auf dem Terminkalender, es sind noch 3 Veranstaltungen und die dritte und letzte ist das große Finale in Melle am 27.09 und ich hoffe ich kann dann an die Leistung des letzten Jahres wieder anknüpfen.

Gruß Dieter